

das das tangende Anhandes habe, sei es besser, solche im Interesse der hter Zeit in vielen und Soalbefähigen und anderer Tänge von Oshag folgen indeten Tänge den

atsfest wird eine age von 3 1/2 Mio. davon 130 Reiter, 70 Kinder, 135 4 Zugochsen, 8 Zellen, 1. Döbelns historische Telle d 8 Musikkapellen

em Automobil in egen einen Kinder- ind wurde schwer hrend die anderen

Blasewitz 1054 en aufzubringende ese Summe bleibt en hörte, zurück. egen hier gefürnte gehörige Kohlen- Bentnern Kohlen, Bentner geborgen en fortgespült.

Aus einem ver- apffabrik, der die ef bringen sollte, die Geldliste, die nd die Riste mit f. Zwei Arbeiter men.

heim beschloffen und zwar in der Es soll daselbst e von Ariebslein 00 M.

aten 300 000 Mk. Es soll zu diesem Betrages aufge-

assung vergiftete Er konnte sich en Gelddiebstahls ellt worden war.

Branschütz wurde n Reikner vom r war verheiratet ndern.

hein.

eutlichen. - n Juni 1914.

ahnhof in die ptegel, der auf ngebracht war.

te Borrichtung, werden konnten; Armlehnen ver- wo für etwaige ndbzug bereit und wo die smerksamkeiten war mir neu. dieser Spiegel weil nämlich Borliebe fallen en linken Griff ehr an diesem noch rasch ihr er Spiegel ja affinierte Weie b. h. also dem

ys anders vor- ger Malerschule, ge nur lauter amtiackts und Das grabe enen Straßen, reinigen, flutet et wird, daß bern auch die cheinisch-west- im Innern der l. weil diese siedelt haben. bereitete mir Ein dortiger a „Malkasten“, nntler. Das wunderschönen on drei andere n mit Namen r von einigen r und es kam Enttäuschung ht aus Wald- ritet, was bei eere vor der Interchied be- ethes heiligem eutschen Vater- e, was ich von uf das Wesen etnem Talent mehr, daß die n ihrem alten hat sich, wie ademien, die Akademie, der Akademie für

kommunale Verwaltung, neuerdings noch eine vierte ge- stellt, die Hotelakademie, unter deren verschiedenen Lehr- fächern es auch eine Getränkekunde gibt. Offen wir, daß es dieser neuen Akademie gelingt, auf die Düssel- dorfer Kunstwelt sowie Einfluss zu gewinnen, daß, wenn die Herren vom Malkasten bei meinem nächsten Besuche in dieser Stadt so freundlich sind, mir wieder eine Bowle vorzuliegen, derartige schmerzliche Verstöße nicht mehr vorkommen.

Um mir die Sebenswürdigkeiten zu zeigen, führte mich mein Freund zunächst in den Hofgarten, der mit seinen prächtigen alten Bäumen und seinen schönen Denk- mälern seinem Rufe alle Ehre macht und wo Deine als kleiner Junge, wie er in seinem Buche Le Grand erzählt, den Kaiser Napoleon hat reiten sehen. Wir kamen auch an des Dichters schlichtem Geburtshause in der Volk- gasse, die in der unansehnlichen Altstadt liegt, vorbei, und ich hätte es mir gern innwendig angesehen. Aber mein Freund riet mir ab. Nach seiner Beschreibung lagen die Räume, wo der Dichter geboren, durch den Hof getrennt, im Hinterhause, das zu Deines Zeiten, da das jetzige Vorderhaus erst später gebaut wurde, noch auf die Gasse sah. Mein Freund hatte diesen Räumen schon einmal seinen Besuch abgestattet — es waren enge dürftige Stuben — aber bei der alten Frau, die sie bewohnte, einen keineswegs schmeichelhaften Empfang gefunden, denn, wie sie erzählte, so kamen ihr jeden Augenblick solche fremden Ruhelöcher auf den Hals. Der verdamnte Bibbelstüb, der Heine! räsionierte sie — mußte er sich grade ihre Wohnung aussuchen, um auf die Welt zu kommen? Wenn ich die alte Frau wäre — ich wüßte, was ich täte. Mir dürfte keiner über die Schwelle, der nicht vorher eine Mark abladet.

Wir besahen uns noch mehrere neue großartige Ge- bäude, so das der Regierung, das Oberlandesgericht, das Landeshaus, das Verwaltungsgebäude der Rammesmann- werke, den Stahlhof, in dem der deutsche Stahlwert- verband seinen Sitz hat, und eine Menge anderer hervor- ragender Industriepaläste, aus denen die kommerzielle Bedeutung der Stadt spricht, und gelangten so nach dem alten Rathaus, vor dem das Reiterdenkmal des Für- stlichen Johann Wilhelm von der Pfalz steht, in Düssel- dorf genannt der Van Bellem. Gern hätte ich mir noch

einen der großen Fabrikbetriebe angesehen, so die Düssel- dorfer Geschützfabrik, die allein über 5000 Arbeiter be- schäftigt oder die Maschinenfabrik, die größte ihrer Art in Europa, aber dazu fehlte es an Zeit. So spazierten wir nur noch an den Rhein, der hier mit seinen flachen Ufern aber schon alle Romantik eingebüßt hat und nur noch gut genug ist, Lasten zu tragen, beaugenscheinigten den groß- artigen Hafen mit seinen Ladeseilen, Kränen und Elevatoren und die mächtige Rheinbrücke, auf deren mittlerem Pfeiler das Wappentier der Stadt, der Löwe, prangt, der mit den Laken den Winter umkränzt hält, das Sinnbild der Herrschaft, die Düsseldorf hier über den stolzesten deutschen Strom ausübt.

Das viele Wasser im Rhein erinnerte uns daran, daß wir schon lange nichts Feuchtes zu uns genommen hatten, und so begaben wir uns in eine Wirtschaft, wo mein Freund den „Bapses“ heranzwinkte, wie man hierzulande den Keller nennt, und bei ihm zwei „Bies“, dazu für jeden einen halben Dahn“ bestellte. Was sollte ich um diese Tageszeit — denn das Mittagessen hatte ich längst hinter mir und zum Abendessen war noch lange Zeit — mit einem solchen Flügeltier? Außerdem ist Dahn nur dann mein Fall, wenn er ein junges artes Huhn ist. Aber mein Brotest müßte nichts. Der Kellerer führte als- bald zurück, stellte zwei Glas Bier auf den Tisch, aber statt der erwarteten zwei halben Dähne brachte er nur zwei ganz ordinäre Brötchen mit Holländer Käse. Des Käse's Lösung war, daß hier am Niederrhein der „halbe Dahn“ nichts weiter als eine poetische Redensart ist, mit der man eben ein Rühelbrot bezeichnet, und da man für ein Brötchen auch „Röggelche“ sagt, so hieß das Ganze, was wir hier verzehrten auf gut Rheinisch: 'ne Bies und e Röggelche mit Ries.“

Josef H. Lenz.

Seltene Steuern. Niemand bezahlt gerne Steuern, besonders wenn es sich um eine Sonderbesteuerung handelt. Und doch hat es solche Extra Steuern schon früher gegeben. Der Schriftsteller Amerigo Scarlotti hat seit einiger Zeit Forschungen über seltene Steuern begonnen. Jetzt er- zählt er über eine Sondersteuer, die in Frankreich für die Königin erhoben wurde. Diese Steuer, die zur Dedung der persönlichen Ausgaben der hohen Frau verwendet wurde und im Volksmunde „Ceinture de la Reine“ hieß.

wurde nur alle drei Jahre erhoben; sie traf ausschließlich die Winger, die für jedes Faß Wein drei Pfennige be- zahlen mußten. Die Folge dieser Art der Steuerer- hebung war, daß das persönliche Einkommen der Königin groß war, wenn ihr Steuerjahr in ein gutes Weinjahr fiel, wogegen sie ihre Ausgaben für drei Jahre ein- schränken mußte, wenn die Weinlese schlecht aus- gefallen war.

Wetterbericht für Sonntag, den 21. Juni.
Ostwind, heiter, warm, vorwiegend trocken, schwache Gewitter- neigung.

Kirchennachrichten.
Dom. II. nach Trinitatis, 21. Juni 1914.
Naunhof. Vorm. 7/10 Uhr: Beichte. Anmeldung vorher in der Sakristei. — 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier. — 11 Uhr: Taufen.
Ritza. Vorm. 7 Uhr: Gottesdienst.
Röhra. Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. — Nachm. 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.
Germanshain. Vorm. 7/10 Uhr: Beichte. — 10 Uhr: Predigt- gottesdienst. Danach heiliges Abendmahl (das letzte Mal vor der Reize).
Hilbrechtshain. Vorm. 7/8 Uhr: Predigtgottesdienst.
Wencha. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Zweentfurh. Vorm. 7/8 Uhr: Gottesdienst.
Sommerfeld. Vorm. 9 Uhr: Segensgottesdienst. — 11 Uhr: Kinder- gottesdienst. — Nachm. 1/2 Uhr: Taufen.

Spielplan der Leipziger Theater.
Neues Theater.
Sonntag: Lebensgrün. Montag: Wie einst im Mai. Dienstag: Ade.
Altes Theater.
Sonntag und Dienstag: Wie einst im Mai. Montag geschlossen.
Neues Operetten-Theater.
Bis Sonnabend geschlossen.
Battenberg-Theater.
Sonntag, Montag und Dienstag: Der Millionen-Kerker. Militär- schau in 3 Akten.
Verantwortlich für die Redaktion: Robert Götz, Naunhof.

Elegante Maßanfertigung für Herren- u. Damengarderobe! Lager in- und ausländischer Stoffe! Solide Preise! Hermann Eschrich
Gleichzeitig unterhalte ich ein reichhaltiges Lager in Herren- u. Knaben-Anzügen, Leinen- u. Lodenjoppen, Luster-Jackets, Wasch- und Schulanzügen, Sommer-Sweaters, Westen-Gürtel, Oberhemden.
Grosse Auswahl in Strohhüten, Mützen und Krawatten.
NAUNHOF, Bahnhofstrasse 11.

Elisa Dornick
konservat. gebildete Lehrerin erteilt Unterricht in Gesang u. Klavier zu massigen Preisen, in und ausser dem Hause und den benachbarten Orten. Wohnung: NAUNHOF, Wurzenstrasse 55.

Schiller-Tragen Sport-Hemden Wandervogel-Hemden Sommer-Schwiger für Knaben und Herren zu billigen Preisen H. Reifegerste Naunhof.

Reichards Fabrikate
Orat Kaffee Gold-Schokolady Kaiserin Konfitären
Statt frurer ausländischer Marken dem deutschen Volk empfohlen.
K. Kühne, Kaiser Wilhelmstr. 24.
Herzoglich Schlegel-Hoffmann'sche Kaffee-Ordnung, Wandobert.

H. Hofmeister Tafelbutter
1 Stück 70 Pfg.
Margarine Cleverholz u. Sanelia Pfd. 90 Pfg.
Allerfeinste mit Zugabe Pfd. 100 Pfg.
H. Emmentaler Schweizerkäse 1/2 Pfd. 35 Pfg.
H. Tilsiter, Edamer, Limburger- und Ziegenkäse, verschiedene Delikatesskäfte, Sahnen, Milch auch in Gläsern H. Himbeersaft zu Limonaden Lauchstäd. Mineralbrunnen empfiehlt Minna Schirach, Naunhof.

2 schöne Lorbeerbäume
Pyramiden, 3 Meter hoch, sind billig zu verkaufen.
Welker, König-Albertstr. 30.

Guterhaltener Kinderwagen
billig zu verkaufen.
Naunhof, Mühlstraße 14.
A. Beyer
verpfl. Geometer
NAUNHOF,
Ecke Moltke- u. Göthe-Str

In wenigen Minuten entferne Hühneraugen, Hornhaut, Verhärtung usw., sowie eingewachsene Nägel schmerzlos und sicher ohne Nahrung, ohne Blutvergiftungsgefahr nach eigener Methode.
Auf Wunsch komme ins Haus.
Friseur Marx,
Naunhof. Telefon Nr. 104.

'Vulkan'
Chemische Reinigungsanstalt u. Kunstfärberei reinigt u. färbt wie neu Trauersachen in 24 Std.
Annahme bei:
K. Hunger, Naunhof
Grimmaer Strasse.

Reise-Schokolade
in großer Auswahl.
R. Solbmann, Naunhof, Markt.

Kaffee!
geröstet
a Pfund 140, 150, 160 S., sehr gut schmeckend
a Pfd. 180, 200, 220 S., fein bezw. hochsein im Geschmack, empfiehlt
Julius Schümichen, Leipzig,
Schützenstr. 1. N.v. Hauptb. Ugr. 1873.
Verkaufsstelle: Apotheke Naunhof.

Sommer-Knaben-Blusen Mädchen-Blusen Knaben-Hüte Mädchen-Häubchen zu billigen Preisen Hermann Reifegerste Naunhof.

Steckenpferd-Seife
die beste Lilienmilch-Seife für zarte, weiche Haut und blendend schneeweiße Haut 50 Pfg. Ferner macht „Dada-Cream“ rote und spröde Haut weich und lammweich. Tube 50 Pfg. bei Apoth. Larch: Felix Steeger's Nachf. M. Wiedemann; Gustav Haberkorn in Brandl; Adler-Apotheke; in Borsdorf: Willy Deiss; in Paunsdorf: Apotheker Meyer; E. Hilpert & Co.; L. Silbermann; in Leipzig: Engel-Apotheke; in Plagwitz: Sophien-Apotheke und Friedens-Apotheke.

WYBERT-TABLETTEN
Tausende von Menschen bedürfen zu ihrer Tätigkeit im Berufe gesunder kräftiger Stimmorgane. Während der rauhen Jahreszeit sind diese bedroht. Schützen Sie sich durch täglichen Gebrauch von Wybert-Tabletten vor Husten, Heiserkeit, Raucherh. Eine Probe derselben beweist mehr als viele Worte. Vorrätig in allen Apotheken und Drogerien à Mark 1.— Niederlage in Naunhof: Engel-Apotheke.

Achtung!
Freie Fahrt zur Leipziger Ausstellung
können Sie verdienen, denn wir zahlen Ihnen bei entsprechenden Einkäufen in unserem Geschäft das Fahrgeld zurück.
Denken Sie Ihren Bedarf bei uns. Wir liefern **franko** laut Katalog konkurrenzlos billig Tourenräder, Mk. 38.75, komplett


Tourenräder, prima, mit Freilauf und Rücktrittbremse, prima Pneumath nur 46.75 M., Damenräder nur 47.25 M., Laufdecken 1.85 M., Starke Gebirgsdecken 2.75 M., Prima Dehen, 3.95 1 Jahr Garantie ... nur 1.50 M. Schluße 1.50 M., 1.85 M., 2.55 M. Luftpumpen 58 S., Satteldecken 45 S. Patronen 80 S., Carbidlaternen 1.40 M., Carbid 10 S., Pedale 1.25 M., Ketten 1.35 M., Schußblech 40 S., Lenker 1.90 M., Ständer 42 S., Griffe Paar 15 S., Hofen- spangen 1 S., Rad 18 S., Samaschen 45 S.
Warenauswahl in allen :: denkbaren Artikeln ::

Staubend billige Preise. Schallplatten
20 Stücke 5.— Mark
Alle neuesten Schlager
20 Stücke 9.— und 13.50 Mk.
Besuchen Sie unser Geschäft.
Verlangen Sie unsern Katalog 46 mit Nachtrag umsonst und portofrei.
Fritz A. Lange,
Leipzig
rechts am Hauptbahnhof, Gebäude der ehemaligen Gewerbeausstellung
Erndtsirung 1.
Bis jetzt über 58 000 Räder verkauft.

Persil
Wäscht von selbst ohne Reiben und Bürsten. das selbsttätige **Waschmittel**
Bleicht und desinfiziert. Garantiert unschädlich.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gasthof goldn. Stern

Naunhof.
Morgen Sonntag, den 21. Juni
feiner BALL.
Ihnen ladet freundlichst ein *Rich. Dürichen.*

Mühle Lindhardt.
Morgen Sonntag, von nachmittag 4 Uhr an
Ballmusik.

Die Grasnutzung auf den Wirtschaftswegen
in Naunhofer Flur, soll
heute **Sonnabend d. 20. d. M. abds. 8 Uhr**
im Ratshaus gegen Barzahlung meistbietend verpachtet werden.
Die Zusammenlegungsgenossenschaft.
Teichert, Vorsteher.

Gardinen und Vitragen

in Stückware und abgepasst, in grosser Auswahl und billigsten Preisen bei

Hermann Reifegerste :- Naunhof.

Der Vater schimpft und ist gereizt, weil Mutter nicht mit



Zu haben bei:
Johann Georg
Kohlenhandlung, NAUNHOF.

Gras-Auktion!

Montag, den 22. Juni, von vormittags 10 Uhr an soll das sehr gut der hinteren Gladen-Wiese des Herrn Blehners anstehende **Gras** Erbes **Grossteinberg-Naunhof** parzellenweise meistbietend versteigert werden.

M. Möschke, Belersdorf.

Auch kann das Land durch mich verkauft werden.

Vier-Zimmer-Logis
mit Bad und großem Garten mit voller Pension
in Lindhardt gesucht.

Offerten unter D. G. an die Exped. d. Bl.

Kindel. Familie sucht per 1./7. oder 1./10. d. J. ruhige **3-4 Zimm. Wohnung**

Spät. Hauskauf nicht ausgef. Gef. Preisoff. unt. L. B. 7419 an Rudolf Woffe, Leipzig.

Gras jedes Quantum verkauft Schlossmühle, Naunhof.

Neue selbstgelegte **saure Gurken** frische **Erdbeeren**

Kirschen und Bananen empfiehlt *Minna Schirach* Naunhof.

Gesucht für dauernd gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer**

mit Garten oder Balkon in guter Lage. Angebote mit Preisangabe erb. **Leipzig, Sedanstr. 2, part.**

Zur gefl. Beachtung!

Wir geben hierdurch bekannt, dass von heute ab der vis-à-vis der Bürgerschule liegende



neue Park

für den öffentlichen Verkehr freigegeben wird.

Wir bitten die geehrte Einwohnerschaft und alle hier weilenden Fremden und Sommergäste, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen und denselben als eine **Erholungsstätte** zu betrachten.

Gleichzeitig aber bitten wir auch, die Anlage, namentlich die schönen Ruheblänke vor Zerstörungen zu schützen.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins zu Naunhof.
Günz, Vorsitzender.

NB. Morgen Sonntag früh von 8—9 Uhr: **Morgenkonzert.**



Turnverein Naunhof (T.V.)

Abfahrt zum Ganturnfest nach Grimma morgen Sonntag vorm. 8.26 Uhr. Die Teilnehmer werden ersucht, eine Viertelstunde vor Abgang des Zuges am Bahnhof zu erscheinen. Gau- und Festzeichen sind anzulegen.

Vereinswettturnen: T.-B. Naunhof von 11—12 Uhr vorm. Standquartier: **Weißes Hof, Grimma.** Der Turnrat.



Schützenbund Naunhof u. Umg.

Sonntag und Montag **Schießen.**

Morgen vorm. 10 Uhr (Goldene Kugel)

Abfahrt nach Grimma.

Teilnehmer melden sich bei Herrn Gadelberg d. heute Abend 9 Uhr. D.B.

Freibank Erdmannshain.

Heute Sonnabend abend wird ein **Schwein** in gefoxtem Zustande verpfundet Pfund **35 M.**

Familien-Diners sowie eine grosse Auswahl

Speisen nach der Karte empfiehlt täglich

Pöhlmann Waldschänke, Naunhof

Sommerfrischlern halte ich meinen

Mittagstisch bestens empfohlen!! **Im Abonnement Preisermässigung!!**

Achtung! Radfahrer Achtung!

Radfahrer Billigste Bezugsquelle in neuen und gebrauchten

Fahrrädern!

Pneumatik ohne Garantie 2.— M. Schläuche " " 1.80 " Ketten 1.30 M., Pedale —.90 " Lenkstangen 2.20 "

Reparaturen unter Garantie erhalten Sie billigst bei

Müller, Naunhof, Langestraße.

Erstes ältestes Spezialgeschäft

I. Etage an ruhige Leute zu vermieten.

Hönemann, Stadigt, Naunhof Badergasse 2.

Rosenschlösschen Borsdorf

Morgen Sonntag **Große schneidige Ballmusik.** Gutgepflegte Biere. ff. Speisen. Schattiger Garten. Klotte Bedienung. *Karl Steyer.*

Alter Gasthof Sommerfeld.

Morgen Sonntag **Grosse Ballmusik** verbunden mit Rosenpolonaise. Hierbei empfehle ff. Biere u. Speisen. *Herm. Böhme.*

Gasthof Althen.

Morgen Sonntag **Öffentl. BALLmusik** Empfehle Familien und Ausflüglern meinen schönen, schattigen Garten mit Veranda und Regalbahn. *Frau verw. Flämig.*

Zum Schulfeite

empfehle **Anzüge, Blusen** sowie alle Stoffe und Zutaten **H. Reifegerste, Naunhof.**

Johannisbeerwein

Heidelbeerwein Erdbeerwein Apffelwein empfiehlt **Kurt Wendler Naunhof.**

Musik-Institut

Adolf Neuhaus. Unterricht für Kinder und Erwachsene in Klavier-, Violin-, Harmoniumspiel u. all. Sächern d. Musikwissenschaft.

Speisefartoffeln

handverlesen, à Str. 3 Mt., unvertelesen à Str. 2.50 Mt. verkauft **Arno Böbel, Kleinsteuberg.**

Ein Portemonnaie

mit Inhalt gefunden worden. Abzuholen bei **Ebersbach, Naunhof.**

Zahn-Atelier

Carl Schumann Naunhof Markt 4. Sprechstunde täglich vorm. 9—1 Uhr. Sonntags keine Sprechstunde. Behandl. v. Kassen-Mitgliedern.

Hote, Matzen

hilft bei **Reifegerste Naunhof.**

Pür die Reise

Erfrischungsbombons Erfrischung-Waffeln *R. Selbmann, Naunhof, Markt*

M

Nr. 73.

Nachdem der Jahre noch ziemlich das aus ihm für die Stadt entstehen für Vorsitzenden des H. G. N. J., schon läng geworden, hier etwas schönerung dienen u. Welle zeigen sollte. Vorstandes kam ma schluß, den Plan zu erwerben und ein Pachtvertrag mit Gottesaders bis zur Nach diesen Vorarl Ausführung der Anl und von den sechs Herr Gärtnereibesiger mindestforderder den

Im Laufe des H reits mit den Arbeit vor Eintritt des W gepflanz und das W den Bau der Wege r der Rosenflächen h Heute, nachdem die mählich ihrer Volle bletet sich und schon wurde, das in keine Zellen allerdings schlossenen Eindruck weite Erhaltung der hölz immerhin aber Eindruck hervorruft.

Als schöner s mitten durch die A verwendet wurde u Sitzplatz erhielt, au werden sollen. Die Anlage und ist vor machen bequem zugä Wegen darauf jese anzupassen und über auch nur nach gen Gche, nach dem W und der Hängeesche indem sich um ihren So ist schon d pflanzung eine recht

Rhei Feucht-fröhliche [Nachdr. oerb.]

Was ich an R ist der Umstand, Lebenswürdigkeiten wäre eine schöne S lautet würde, dah unbedingt geieben einer schweigtreiben

Kaum tritt ma man recht vor f brüde — die sie so viel . . . Nieten von Rdn gesehen natürlich auch no haus, den berühm aber auch das I nämlich auf eine („Mailcoach“), die den Rhein vergefse raten haben dürfte, brüde an Rdn Berliner Reifegerfä och nicht!

Ein vollkomm sich unter Rdn, w stellen, wo jedes Menschen nichts al „Nur am Rhein d ist der Fall. Nicht in Rdn gesehen, i Bierstadt, Besonde „echt Röllch“ verj langen schmalen Fässer stehn mit is funkelnben kupferner der Lär nach der wänden, dem sogen feierlich eine schön herumelenden bla die Aufsicht führt kommen zumitt.

Was das Geb kommt und das so glaube ich, man um es gegiemend i ich den ersten E Sätte man mir d gefloßt, ich hätte gefchworen, daß es raten war, führte, den schönen Namer